

Rundschreiben 4/2014

1. Ablauf der Werkssortierung

2. Grundsätzliches zum Einzelstammprotokoll

3. Beispiele verschiedener Einzelstammprotokolle



Perlseestr. 21
93449 Waldmünchen
Büro 09972 - 90458-10
Fax 09972 - 90458-19
wbv.waldmuenchen@t-online.de
www.wbv-waldmuenchen.de
Steuernr. 211/111/60535
USt-IdNr. DE 228180015

1. Ablauf der Werkssortierung

Nach der Anfuhr werden die Stämme auf die Sortieranlage gelegt. Dort erfolgt eine erste Sortierung nach **visuell** erfassbaren Kriterien wie Verfärbung, Fäulnis, Astigkeit und Insektenbefall. Diese erste Einsortierung erfolgt manuell durch das Sortierpersonal auf der Anlage.

Im Anschluss werden die Stämme entrindet.

Nach der Entrindung läuft das Holz durch die automatische Sortieranlage. Hier werden alle **messbaren** Kriterien erfasst. Messbar sind Festmeter, Krümmung, Länge, Durchmesser, Abholzigkeit und Exzentrizität der Markröhre.

Ist das Holz sortiert, läuft es zunächst in die jeweiligen Sortierboxen und wird dort zwischengelagert. Hier ist es wichtig, dass Sie sich an das vorgegebene Übermaß halten. Sind die Stämme zu lang, passen sie nicht in diese Boxen und müssen mit einem Bagger zu einer Kappanlage gebracht werden. Diesen Mehraufwand nehmen die Sägewerke als Grund, die betroffenen Stämme zum D-Preis abzurechnen.

2. Grundsätzliches zum Einzelstammprotokoll

Um den Verkauf und die Abrechnung Ihres Holzes so transparent und nachvollziehbar wie möglich zu gestalten, legen wir bereits seit mehreren Jahren zu jeder Holzabrechnung ein sog. Einzelstammprotokoll bei.

Dieses Protokoll ist nichts anderes als eine Holzliste. Sie wird von der Sortieranlage im Sägewerk erstellt und läuft voll automatisch. Diese Anlagen werden vom zuständigen Landesamt für Maß und Gewicht (Eichamt) geeicht und vom Deutschen Forstwirtschaftsrat (DFWR) zertifiziert.

Im Grunde besteht ein Einzelstammprotokoll aus jede Menge Zahlen und Abkürzungen. Um es richtig lesen zu können bedarf es jedoch etwas Übung. Auf den folgenden Seiten werden wir Auszüge von Einzelstammprotokollen verschiedener Sägewerke darstellen und erklären.



Sparkasse im Landkreis Cham:

(BLZ 742 510 20) Kto.Nr. 760 102 798
IBAN DE 87742510200760102798
SWIFT-BIC: BYLADEM1CHM
Gläubiger-ID: DE80ZZZ00000223957

(BLZ 742 510 20) Kto.Nr. 760 257 006
IBAN DE 02742510200760257006
SWIFT-BIC: BYLADEM1CHM

3. Beispiele verschiedener Einzelstammprotokolle

Beispiel 1: Einzelstammprotokoll Fixlängen

Anlieferung Nr. 2017-387861

KV-Nummer: 4704

Vorv.-Nr.: 362

Pos: laufende Nummerierung der Stämme

HA: Holzart

Gkl: Güteklasse

BC: Standardqualität

D: Verfärbung, keine Weichfäule

IL: nicht Sägefähig

ZMI: Zopfmaß Unterschreitung

LMI: Längenunterschreitung

ZMI und LMI werden als „nicht Sägefähig“ eingestuft.

Stkl: Stärkeklasse

1a: 10-14 cm o.R.

1b: 15-19 cm o.R.

2a: 20-24 cm o.R.

2b: 25-29 cm o.R.

usw.

L.gem: gemessene Länge

L: abgerechnete Länge

Achtung: wenn das Übermaß weniger als 5 cm beträgt, wird der Stamm in die nächst kürzere Länge sortiert. Im Beispiel oben 5,03 wird als 4,00 abgerechnet.

MD: Mittendurchmesser, wird zur Volumenberechnung verwendet

ZD: Zopfdurchmesser

SD: Stockdurchmesser

Fm: Volumen in Festmeter

Pos.	HA	Gkl	Stkl	L.gem.	MD	ZD	SD	L.	f _m
1	FI	BC	3a	5,15	34	32	43	5,00	0,450
3	FI	BC	2a	4,13	20	19	21	4,00	0,130
5	FI	BC	2a	5,16	23	22	25	5,00	0,210
7	FI	BC	2b	5,17	25	24	27	5,00	0,250
9	FI	BC	3b	5,19	36	36	41	5,00	0,510
11	FI	BC	2b	5,03	27	27	29	4,00	0,230
13	FI	BC	3a	5,12	31	30	33	5,00	0,380
15	FI	BC	2a	5,10	23	23	25	5,00	0,210
17	FI	BC	1b	5,11	19	17	20	5,00	0,140
19	KI	BC	2b	5,16	27	26	29	5,00	0,290
21	FI	BC	2b	5,09	25	24	27	5,00	0,250
23	FI	BC	2b	5,20	27	24	29	5,00	0,290
25	FI	BC	3a	5,13	30	29	32	5,00	0,350
27	FI	BC	2b	5,02	29	29	31	4,00	0,260
29	FI	BC	2b	5,14	28	27	30	5,00	0,310
31	KI	BC	3a	5,11	30	30	34	5,00	0,350
33	FI	BC	2b	5,13	26	24	27	5,00	0,270
35	FI	BC	2b	5,19	25	23	28	5,00	0,250
37	FI	BC	4a	5,13	42	40	50	5,00	0,690
39	FI	BC	3b	5,11	35	33	38	5,00	0,480
41	FI	BC	4a	5,09	40	38	42	5,00	0,630
43	FI	BC	2b	5,16	29	28	30	5,00	0,330
45	FI	BC	2b	5,12	26	24	29	5,00	0,270
47	KI	BC	2a	5,05	22	19	23	5,00	0,190
49	FI	D	3a	5,13	34	32	44	5,00	0,450
51	FI	D	2b	5,16	27	25	29	5,00	0,290
53	FI	BC	2a	5,12	22	19	24	5,00	0,190
55	FI	D	3b	5,10	39	33	41	5,00	0,800
57	FI	BC	3a	4,17	31	30	34	4,00	0,300
59	FI	ZMI	1b	5,12	16	12	20	5,00	0,100
61	FI	BC	2b	5,17	26	24	30	5,00	0,270
63	FI	BC	2a	5,05	23	20	27	5,00	0,210
65	FI	D	1b	4,05	18	16	19	4,00	0,100
67	FI	BC	3a	5,15	34	32	36	5,00	0,450
69	FI	BC	2a	4,09	22	21	26	4,00	0,150
71	FI	BC	2a	4,15	22	20	23	4,00	0,150
73	FI	BC	2a	4,12	20	19	24	4,00	0,130
75	FI	ZMI	1a	4,05	14	13	17	4,00	0,080
77	FI	BC	1b	4,10	19	17	21	4,00	0,110
79	FI	BC	1b	4,13	19	17	20	4,00	0,110
81	FI	BC	2a	4,10	20	18	23	4,00	0,130
83	FI	BC	1a	4,11	14	14	15	4,00	0,080
85	FI	D	2a	4,17	22	17	27	4,00	0,150
87	FI	BC	3a	4,09	30	27	34	4,00	0,280
89	FI	ZMI	1b	4,25	18	12	20	4,00	0,080
91	FI	LMI	1b	2,84	18	14	18	2,50	0,050
93	FI	D	2a	4,11	20	18	24	4,00	0,130
95	FI	BC	1b	4,12	17	14	19	4,00	0,090
97	FI	BC	2a	4,07	22	22	24	4,00	0,150

!!!!!!

Anlieferung Nr. 2017-387861

Pos.	HA	Gkl	Stkl	L.gem.	MD	ZD	SD	L	fm	Pos.	HA	Gkl	Stkl	L.gem.	MD	ZD	SD	L	fm
99	FI	D	2a	4,09	21	20	23	4,00	0,140	100	FI	BC	2a	4,14	21	20	23	4,00	0,140

Lieferkondition: ab Waldstraße
 Lieferung per: LKW fertig - 263274
 Transport: WBV Waldmünchen
 Revler: WBV Waldmünchen
 Info: Partie 1076 (Holzlogistik)

Zuordnung zum jeweiligen Waldbesitzer

Summen	Holzart	Gkl	Stkl	Stk.	Lfm	fm
FI	BC	1a		1	4,00	0,060
FI	BC	1b		10	41,00	0,980
FI	BC	2a		21	91,00	3,410
FI	BC	2b		18	87,00	4,880
FI	BC	3a		14	67,00	5,220
FI	BC	3b		5	25,00	2,640
FI	BC	4a		5	23,00	3,210

	BC			74	338,00	20,400
FI	D	1b		2	8,00	0,190
FI	D	2a		4	17,00	0,610
FI	D	2b		1	5,00	0,290
FI	D	3a		4	20,00	1,710
FI	D	3b		1	5,00	0,600

FI	D			12	55,00	3,390
	IL			1	5,00	0,190

FI	IL			1	5,00	0,190
	LMI			1	2,50	0,050

FI	LMI			1	2,50	0,050
	ZMI			8	34,00	0,610

FI	ZMI			8	34,00	0,610

FI				96	434,50	24,640
KI	BC	2a		1	5,00	0,100
KI	BC	2b		2	9,00	0,490
KI	BC	3a		1	5,00	0,350

	BC			4	19,00	1,030

KI				4	19,00	1,030

Gesamt				100	453,50	25,670

Gesamtmenge der einzelnen Güteklassen

Gesamtmenge der gelieferten Fuhre

Auf der letzten Seite folgt immer eine Zusammenfassung der gesamten Fuhre nach Holzart, Güte und Stärkeklasse, der Stückzahl in den jeweiligen Stärkeklassen und den Festmetern.

Genauere Darstellung der Errechnung des Mitteldurchmessers und des Zopfdurchmessers.

Einzelstammprotokoll zu Fuhrnr.: 6505928

Lauf-Nr.	Holzart	Sorte	Güte	gem. LG	ger. LG	gem. MDM X	ger. MDM X	gem. MDM Y	ger. MDM Y	gem. Zopf X	ger. Zopf X	gem. Zopf Y	ger. Zopf Y	Menge	Stärkeklasse	Abh.	Kr.	Ov.	H	R	K
				m	m	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	fm		mm/m	mm/m	mm			
1	FI-K	frisch	Cx	4,15	4,00	275	263	280	244	248	240	0,212	2b	6	8	8	84				
2	FI-K	frisch	B/C	4,13	4,00	313	300	300	270	282	280	0,283	3a	8	3	3	89				
3	FI-K	frisch	D	4,19	4,00	352	324	330	305	342	320	0,342	3a	10	7	7	233				
4	FI-K	frisch	B/C	4,16	4,00	192	171	180	149	171	160	0,102	1b	11	7	7	168				
5	FI-K	frisch	D	4,18	4,00	219	218	210	197	200	190	0,139	2a	13	6	6	63				

Die Durchmesserermittlung erfolgt immer über zwei Messungen. Diese sind immer überkreuz vorzunehmen. Jede Messung wird abgerundet. Der Mittelwert beider Messungen ergibt den Durchmesser. Dieser wird ebenfalls auf ganze cm abgerundet.

In diesem Protokoll werden zu den üblichen Kriterien zusätzlich **Abholzigkeit, Krümmung und Ovalität** dargestellt.

- Abholzigkeit (Abh.):** gibt an, wie stark der Durchmesser mit Länge des Stammes abnimmt.
Bei mehr als 2,5 cm/m wird der Stamm als D Sortiert.
- Krümmung (Kr.):** gibt an, wie stark die Längsachse des Stammes von der Geraden abweicht
Bei mehr als 2,5 cm/m wird der Stamm als D Sortiert.
- Ovalität (Ov):** gibt an, wie weit die Markröhre vom geometrischen Mittelpunkt der Stirnfläche abweicht. Wird in Prozent bezogen auf den mittleren Durchmesser der Stirnfläche angegeben.
Bei mehr als 15 % wird der Stamm ins C Sortiert.

Beispiel 2: Einzelstammprotokoll Langholz:

Alle Sortieranlagen sind geeicht

EINZELSTAMMPROTOKOLL vom 10.03.2017 Fuhr 10

Messanlage für Werkseingangsmessung zugelassen: Eichung gültig bis 31.12.2017.
Stammholzprog.: SCHW11E11V01; Eingest. Param.: Mindeurlänge: >= 999 mm, Längenrundung: 100 cm,
Zopfdurchmesser >= 140 mm; Stirnschnitt 4 cm, der zur LÄNG gem. addiert wird

Lieferant: 21042 WBV WALDMÜNCHEN KV-Nr. : 1875
Revier .: 269 2041 WBV/Stadt Waldmünche LF-Nr. :
Fuhrmann : 21044 WBV WALDMÜNCHEN LOGISTIK - 64 Anlage : Gabauer-Schmid
Bemerkung: 173526

SNr.	HA	gm. LG	MD	ZD	G	Stkl.	LG	MD	ZD	Vol.	G	Stkl.	LG	MD	ZD	Vol.
		m	cm	cm			m	cm	cm	m ³			m	cm	cm	m ³
1 (1)	FI	21,61	27,0	20,0	B	L 2b	21,00	27	20	1,20						
2 (2)	FI	10,48	26,0	19,0	C	L 2b	10,00	25	19	0,53						
3 (3)	FI	10,51	21,0	16,0	D	L 2a	10,00	21	16	0,35						
4 (4)	FI	21,63	26,0	16,0	C	L 2b	21,00	25	16	1,11						
5 (5)	FI	19,57	32,0	18,0	B	L 3a	19,00	32	18	1,53						
6 (6)	FI	13,32	32,0	24,0	C	L 3a	9,00	30	24	0,64	D	L 3b	4,0	30	36	0,45
7 (7)	FI	10,49	19,0	19,0	B	L 1b	10,00	19	19	0,20						
8 (8)	FI	21,50	33,0	16,0	C	L 3a	21,00	33	16	1,80						
9 (9)	FI	19,51	28,0	21,0	B	L 2b	19,00	28	21	1,17						

Besonderheit Langholzprotokoll:

Die Abkürzungen in der Kopfzeile haben überwiegend dieselbe Bedeutung wie im Kurzholzprotokoll. In diesem Beispiel kann man eine Besonderheit sehen. Der Stamm Nummer 6 wurde mit 13,62 m angeliefert. Das Sägwerk hat diesen Stamm in ein 4 Meter D-Stück und ein 9 Meter C-Stück aufgeteilt. Diese Stämme werden als Klammerstamm bezeichnet.

Wir fordern Sie ausdrücklich dazu auf, sich Ihr Einzelstammprotokoll genau anzusehen. Denn darin werden oft Fehler in der Aufarbeitung sichtbar (zu wenig Übermaß, zu geringer Zopf), die sich erheblich auf die Sortierung und somit auch auf den Erlös auswirken können.


Josef Liegl
1. Vorsitzender


Siegfried Gschmack
Geschäftsführer